

Bremer Rundspruch

Ausgabe 2131 vom 26. März 2026

vom DARC e.V. – Ortsverband Bremen (i04), Lindenallee 4, 34225 Baunatal

Redaktion: Daniel Wendt-Fröhlich DL2AB@darc.de

Webseite: <https://darc.de/i04/rundspruch>

Hier ist DL0BR mit dem Bremer Rundspruch 2131 vom 26. März 26 .
Am Mikrofon ist heute Daniel DL2AB.

Die Meldungen in dieser Woche sind:

- FO-29: Altgedienter Satellit erlebt 2026 neue Blütezeit
- Bochumer Weltraumtag von AMSAT-DL und Sternwarte Bochum
- INTERMAR-Morgennetz wieder täglich um 0800 UTC
- Kommt ein neues RTTY-Format?
- Uhrenumstellung auf Sommerzeit
- Der Funkwetterbericht vom 24. März
- Wahlen im Distrikt Nordsee(I)
- Nord-Contest 2026
- Funktreff im Hackerspace am 02.04.
- Clubabende in der Region
- Science goes Public: Experimentelle Quantenmechanik

Überregionale Meldungen

FO-29: Altgedienter Satellit erlebt 2026 neue Blütezeit

Der im August 1996 gestartete japanische Amateurfunksatellit Fuji-OSCAR 29 (FO-29/JAS-2) ist seit Anfang März 2026 vollständig im Sonnenlicht und damit in einer neuen Betriebsphase.

Aufgrund ausgefallener Batterien arbeitet er nur bei Sonneneinstrahlung über seine Solarpaneele und schaltet sich bei Finsternis ab.

Im Februar 2026 aktivierte das FO-29-Kontrollteam den linearen Transponder weiterhin zeitweise, jedoch mit Ausfällen wegen instabiler Bordspannung. Er arbeitet im V/U-Modus (SSB/CW).

Seit dem 9. März 2026 ist FO-29 dauerhaft im Sonnenlicht, wodurch ein durchgehender Betrieb möglich wurde. Beobachter bestätigten Mitte März aktive Baken, Telemetrie sowie zahlreiche erfolgreiche SSB- und CW-Verbindungen weltweit.

So meldete das SatNOGS-Netzwerk aktuelle CW-Baken- und Telemetrieempfänge vom 12. bis 13. März 2026, wobei Stationen wie EA5WA und DL7NDR Daten protokollierten.

Am 13. März 2026 berichteten Funkamateure von erfolgreichen SSB- und CW-QSOs während der Überflüge, einschließlich reger Aktivität mit Anrufen aus Japan (z. B. JO1XOK, JE6TSP), China (z. B. BA4QNR, BD5EUA, BG5FWV) und anderen Ländern (z. B. E27DPX).

AMSAT führt den Satelliten aktuell als aktiv unter Vollsonnenbedingungen; der Transponder bleibt eingeschaltet, solange die Spannung stabil ist. Die digitalen Betriebsarten (1k2/9k6 BBS) bleiben inaktiv, und der Digitaler auf 435,910 MHz wird selten genutzt.

Die Phase bedeutet eine deutliche Belegung für den alternden Satelliten, und Funkamateure sind aufgerufen, Betrieb und Kontakte weiter zu dokumentieren.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 19.03.](#))

Bochumer Weltraumtag von AMSAT-DL und Sternwarte Bochum

In diesem Jahr findet der Bochumer Weltraumtag bereits im Frühjahr statt.

Es kommen dabei gleich mehrere Ereignisse zusammen:

Am Samstag, den 28. März findet deutschlandweit der Tag der Raumfahrt statt, an dem sich AMSAT-DL und die Sternwarte Bochum als Teil des Bildungsbüros ESERO Germany bereits im vergangenen Jahr erfolgreich beteiligt haben.

Gleichzeitig ist auch der Tag der Astronomie.

Man hat sich entschieden, den Tag mit einem abwechslungsreichen Programm mit Kurzvorträgen, Präsentationen rund um die Themen Raumfahrt, Astronomie, MINT-Bildung und Amateurfunk zu gestalten.

Vorgesehen sind folgende Vorträge:

- Aktuelle Projekte der AMSAT-DL;
- Hochschule Bochum in Space mit AMSAT-DL und Sternwarte Bochum;
- Neues von ESERO Germany, dem Weltraumbildungsbüro der ESA;
- Neuigkeiten vom DLR;
- futureGEO;
- LIVE: Schulkontakt mit Afrika;
- Krupp Deep-Space-Antennentechnik und Kosmische Strahlung aus dem Weltraum und von der Sonne.

Das Tagungsprogramm ist auf amsat-dl.org zu finden und wird laufend aktualisiert.

Gleichzeitig findet an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr im und rund ums Radom der Sternwarte Bochum unter dem Motto „Abenteuer Weltraum“ ein ESERO-Familientag statt: Spaß & Wissenswertes für Groß und Klein erwartet die Besucher; sie können sich auf eine Entdeckungsreise begeben und tauchen in die Welt von Astronomie und Raumfahrt ein.

An verschiedenen Mal-, Bastel-, Experimentier- und Informationsstationen gibt es für die Gäste viel zu entdecken. Weiterhin gibt es Kurz-Führungen.

Darüber berichtet Thilo Elsner DJ5YM.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 20.03.](#))

INTERMAR-Morgennetz jetzt wieder täglich um 0800 UTC

Um den sich saisonal ändernden Ausbreitungsbedingungen Rechnung zu tragen, ändert sich ab der Zeitumstellung am 29. März der Beginn des täglichen INTERMAR-Morgennetzes auf 0800 UTC.

Das Netz beginnt wie bisher über die Clubstation DK0MC zunächst auf der QRG 14 313 kHz und wird anschließend über die Clubstation DL0IMA in der Talkgroup 9101 des DMR-BrandMeister-Netzes sowie in der Echolink-Konferenz INTERMAR mit der Knotennummer 386970 fortgesetzt.

Das tägliche INTERMAR-Abendnetz beginnt unverändert um 1630 UTC.

Weitere Informationen zu INTERMAR Amateur-Seefunk e.V. und zu den Möglichkeiten, den Netzen zu folgen, finden sich auf der Vereinswebseite.

Selbstverständlich sind auch maritim-mobile Funkamateure als aktive Netzteilnehmer willkommen, die auf See keine geeignete KW-Ausrüstung zur Verfügung haben oder nutzen dürfen, beispielsweise Klasse E- oder N-Inhaber, die aber über satelliten-gestützte Systeme auf das Echolink-System zugreifen können.

Darüber berichtet Klaus-Dieter Ehrhardt DO2KDE.

(Quelle: [Deutschlandrundspruch 12/26](#))

Kommt ein neues RTTY-Format?

In einem Kommentar zu FT2 (wir berichteten) hat Joe Taylor K1JT auf Experimente mit einem möglichen asynchronen Modus hingewiesen, der in der Bedienung eher dem traditionellen RTTY ähneln würde.

"Es ist noch zu früh, um zu sagen, wann (oder ob) dieser für umfassendere Tests freigegeben werden könnte", so K1JT.

RTTY nutzt den Baudot-Code (ein 5-Bit-Code), der nur Großbuchstaben kennt.

Die Übertragung erfolgt per Frequency Shift Keying mit meist 45,45 Baud – für heutige Verhältnisse unvorstellbar langsam, aber robust genug für Kurzwelle.

Doch während FT8 etwa nur automatisierte Kurzinfos austauscht, erlaubt RTTY echtes "Conversational Networking" – man kann sich also tatsächlich unterhalten.

Und obwohl RTTY technisch völlig veraltet ist (keine Fehlerkorrektur!), lieben Funkamateure es wegen des charakteristischen "Zwitscherns" und der Herausforderung, ein Signal manuell aus dem Rauschen zu fischen.

Gibt es also ein RTTY2.0 aus der Schmiede um K1JT? Wir sind gespannt und bleiben dran.

(Quelle: [HF-Referat im DARC-Newsportal am 25.03.](#))

Uhrenumstellung auf Sommerzeit

In der Nacht von Samstag, den 28. März auf Sonntag, den 29. März werden die Uhren um eine Stunde von 2 Uhr auf 3 Uhr in der Nacht von Normalzeit auf Sommerzeit vorgestellt.

Die Nacht ist damit um eine Stunde kürzer.

Die Zeitdifferenz zur Universal Time Coordinated, kurz UTC, beträgt dann zwei Stunden.

Denken Sie auch an die Umstellung in Ihrem Logprogramm bzw. der PC-Uhr, sofern dies nötig ist. Die Sommerzeit endet am 25. Oktober 2026.

(Quelle: [Deutschlandrundspruch 12/26](#))

Der Funkwetterbericht vom 24. März, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 17. bis 24. März:

Nach moderater Sonnenaktivität am 17. und 18. März begann eine ruhige Phase mit nur wenigen C-Flares.

Bis zum 20. März war das geomagnetische Feld ruhig, bevor es abends zu stürmen begann.

Zwischen dem 20. und 23. März erreichten die Erde mehrere koronale Plasmawolken, die

bei den M-Flares am 17. und 18. März ausgestoßen wurden.

Am 21. und 22. März wurden in Mitteleuropa wieder Polarlichter beobachtet.

Vor den Störungen gab es am 18. und 19. März eine positive Phase mit sehr guten Ausbreitungsbedingungen.

Beachtlich laute DX-Signale hörten wir auf den unteren Kurzwellenbändern.

Einhergehend mit den geomagnetischen Störungen rutschte die in Juliusruh ermittelte Grenzfrequenz der F2-Schicht für 3000 Kilometer Sprungentfernung deutlich nach unten. Nachts lag sie bei 5 MHz, bei Sonnenaufgang noch unter 9 MHz, sodass morgens die tote Zone innerhalb Deutschlands noch ziemlich groß war.

Zwei Stunden nach Sonnenaufgang betrug die MuF2 knapp 14 MHz, tagsüber lag sie unter 20 MHz und bei Sonnenuntergang erreichte sie etwa 17 MHz.

Die transpolaren Ausbreitungswege waren stark gedämpft, während die parallel zum Äquator verlaufenden Funkrichtungen nach XX9, S21 oder zu 3B8XF und 9J2RO nach Süden hin laute Signale bescherten.

Vorhersage bis 31. März:

Sieben sichtbare Sonnenfleckengruppen werden den solaren Fluxindex zwischen 110 und 130 Einheiten halten.

M-Flares sind zu 25 Prozent wahrscheinlich.

Wir erwarten eine relativ ruhige Sonne und bis zum Monatsende keine massiven geomagnetischen Störungen.

Die Ausbreitungsbedingungen auf den unteren Kurzwellenbändern bleiben gut.

Die oberen Bänder zeigen schwächelnde DX-Bedingungen mit leisen Signalen, wobei die Ost-West- Richtungen und quer zum Äquator höhere MuF2-Werte als vorhergesagt zulassen.

(Quelle: Funkwetterbericht im [Deutschlandrundspruch 12/26](#))

Meldungen aus der Region

Wahlen im Distrikt Nordsee(I)

Am Sonntag, 22. März, fand in Dötlingen bei Wildeshausen die diesjährige Distriktsversammlung Nordsee (I) statt, die unter Beteiligung von Repräsentanten aus 80 % der Nordsee-Ortsverbände gut besucht war.

Neben den Tätigkeitsberichten von Distriktvorstand und -referaten, wurden in diesem Jahr auch wieder Wahlen abgehalten.

Mit Günter Erdmann DL9BCP, als DV und Rainer Becher DO1BR, als sein Stellvertreter ist der neue letztmalig auch der bisherige Distriktvorstand.

Denn es wurden potentielle Nachfolger gefunden, die nun in dieser Legislaturperiode umfassend eingearbeitet und vorbereitet werden sollen, um in zwei Jahren die Leitung des Distrikt Nordsee übernehmen zu können.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 23.03.](#))

Nord-Contest 2026

Da weder der Funk.Tag in Kassel noch Ostern dieses Jahr auf das dritte Wochenende im April fallen, kann der Nord-Contest wie gewohnt stattfinden.

Hier die Kurzausschreibung:

Termin ist Samstag, 18.04.2026.

Die Zeiten sind von 12 bis 14:30 Uhr UTC für 2m, Sektion A und von 14:30 bis 16 Uhr UTC für 70cm, Sektion B.

Es sind alle Station in CW und SSB zu arbeiten, ohne getrennte Wertung

Anruf ist "CQ Nord-Contest" für SSB bzw. "CQ Nord Test" für CW.

Ausgetauscht werden sollen RS(T), die laufende Nummer ab 001, der Locator und der DOK.

Stationen im eigenen Locator-Großfeld zählen einen Punkt, Stationen im ersten Großfeldring um das eigene Feld zwei Punkte usw.

Stationen mit Sonder-DOK aus den Norddistrikten zählen zusätzlich zehn Punkte.

Multiplikatorpunkte gibt es pro unterschiedlichem DOK aus den Distrikten E, H, I, M und V sowie Z-DOK und Sonder-DOK aus diesem Bereich und je Großfeld ein Punkt.

Endpunktzahl ist Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multis.

Logs sind im EDI-Format einzureichen, die z.B. von UCXLog, HAM Office und HAM Nord unterstützt werden.

Zum Loggen steht rechtzeitig die kostenlose Software HAM Nord zum Download unter qslonline.de/kontest.htm bereit. Hier sollte bitte nur die neueste Version aus dem Jahr 2026 verwendet werden.

Veranstalter des Nord-Contests sind die DARC-Distrikte Hamburg(E), Mecklenburg-Vorpommern(V), Niedersachsen(H), Nordsee(I) und Schleswig Holstein(M).

Alle Infos und die Ausschreibung sind auf der Webseite des Distrikts Nordsee beim Referat Funkbetrieb zu finden.

(Info: Udo Witte DJ4FV, Referat Funkbetrieb im [Nordsee-Rundspruch](#) 09/2026)

Funktreff im Hackerspace am Donnerstag, den 02.04.

Wie jeden 1. Donnerstag im Monat findet auch am 02.04. ab 19:00 Uhr wieder der DARC-Funktreff im Hackerspace Bremen statt.

Der Funktreff richtet sich an alle Funkamateure und Funkinteressierte, unabhängig von ihrer Vereins- oder OV-Mitgliedschaft.

Aktuell wird im Funktreff ein Bluetooth- und WLAN-fähiges SWR-Meter mit eingebauten Antennenschalter entwickelt, auf Basis eines ESP32-Microcontrollers, möglichst kompakt und stromsparend.

Ziel dieses über mehrere Monate geplanten Projekts ist, mit allen Interessierten den gesamten Ablauf von der Idee bis zum fertig aufgebauten Gerät durchzugehen.

In den letzten Monaten haben wir die benötigten Bauteile ausgesucht und die Schaltung in KiCAD fertig gestellt.

Nun geht es an das eigentliche Erstellen der Platine, z.B. Festlegen der Größe, die Position der Bauteile und das Legen der Leiterbahnen.

Worauf dabei zu achten ist und wie das bei unserem Projekt genau aussehen soll, gehen wir am Donnerstag gemeinsam durch.

Vielleicht können wir sogar schon die Materialliste für eine Sammelbestellung erstellen.

Bei den nächsten Funktreffs geht es unter anderem um die Konstruktion eines Gehäuses für den 3D-Drucker, das Aufbauen der Schaltungen und die Programmierung des Arduino-Codes.

Zwischendurch wollen wir aber auch etwas Zeit für den allgemeinen Austausch zu aktuellen Themen und Fragen rund um Amateurfunk, Selbstbau und Funkbetrieb lassen, wofür wir nun künftig die erste Stunde beim Funktreff einplanen.

Kommt gerne auch spontan vorbei, wie jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19:00 im Hackerspace Bremen in der Bornstraße 14.

(Info: Daniel Wendt-Fröhlich DL2AB, OV Bremen I04 und Hackerspace Bremen)

Clubabende in der Region

Heute abend, am Donnerstag, den 26.03. treffen sich die Vegesacker vom India 14 um 20:00 Uhr im Nautilushaus, Zum Alten Speicher 7 in Bremen-Vegesack.

Ebenfalls heute, den 26.03. trifft sich der Ortsverband Achim I39 um 20:00 Uhr im Kulturhaus „Alter Schützenhof“, Bergstraße 2 in Achim.

Nächste Woche trifft sich der Ortsverband Wörpswede I45 am Donnerstag, den 02.04. um 20:00 Uhr in der Bahnhofsgaststätte Neu St.Jürgen, Jan-Weber-Straße 1 in Wörpswede.

Kommt gerne vorbei und besucht die Funkfreunde in der Nachbarschaft!

(Quellen der Termine: [Webseiten der Ortsverbände](#))

MINT-Veranstaltungen in Bremen

Science goes Public

Auch diese und in den nächsten Wochen werden wieder die Themen wissenschaftlicher Einrichtungen in die lockere Atmosphäre von Bars und Kneipen gebracht - abwechslungsreich, kurzweilig und humorvoll präsentiert mit anschließendem Austausch. Besonders interessant ist vielleicht das Thema am Donnerstag, den 02.April:

Experimentelle Quantenmechanik – wenn uns die eigene Intuition im Stich lässt

Die Quantenmechanik enthüllt eine Welt, in der sich Teilchen wie Wellen verhalten, an verschiedenen Orten gleichzeitig sein können und in der man mit einem Laser kühlen kann.

Um allerdings einen Blick hinter die Kulissen der Physik des Allerkleinsten zu werfen, brauchen wir nicht nur extreme Umgebungen, sondern auch wirklich starke Nerven, weil nichts so funktioniert, wie wir es erwarten...

- und Nerven wie Drahtseile hat Jan Stiehler vom "Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM)" der Universität Bremen.

Der Vortrag findet statt am Donnerstag, 02.04. um 20:30 in der "Olive Weinbar" in der Hamburger Straße 189.

(Quelle: Programm von sciencegoespublic.de)

Weitere Vorträge und ihre Termine findet Ihr auf sciencegoespublic.de und wie immer im [WiVent-Kalender](#) des "Haus der Wissenschaft" oder bei der "[Wittheit zu Bremen](#)".

Das war der Bremer Rundspruch 2131 vom 26. März '26.

Zum Lesen und Hören ist dieser auch zu finden auf darc.de/i04/rundspruch

Zu empfangen ist der Bremer Rundspruch

- jeden Donnerstag, ab 19:05 über die Relais DB0OZ(438.825) und DB0WU(145.625)
- und Sonntags ab 10 Uhr auf DB0TG(438.975) und 144.525 MHz.

Bitte sendet Infos für Bremen und umzu sowie Neuigkeiten aus Euren Ortsverbänden, wie z.B. kurze Berichte Eurer Clubabende oder OV-Aktivitäten gerne an DL2AB@darc.de.

Der Bremer Rundspruch ist ein Gemeinschaftsprojekt von und für Funkamateure aus der Region. Benötigt wird noch Unterstützung beim Senden, beim Aufzeichnen und dem Zusammenstellen der Nachrichten.

Vielen Dank an die Relaisbetreiber, die Redaktionen, allen Unterstützern und natürlich auch Euch fürs Zuhören.

AWDH, 73 und bis nächste Woche!